

Sehr geehrte Damen* und Herren*,
vielen Dank für die Zustellung der Sitzungsvorlage im Rahmen des Beteiligungsverfahrens.
Anbei finden Sie per email die Stellungnahme der GSt.
Die GSt bittet um Aufnahme des folgenden Textes in die Sitzungsvorlage im Vorlagentext
und als Anhang.

"Die GST zeichnet die Sitzungsvorlage mit und weist auf Folgendes hin:
Ca. die Hälfte der aufgeführten Zero-Waste-Maßnahmen haben eine Genderrelevanz, bezogen
auf Zugänge und Zielgruppenbetroffenheiten, sowie bezogen auf die Berücksichtigung von
Geschlechterperspektiven oder geschlechtsspezifischen Beteiligungserfordernissen zu
Lösungs- und Zielerfüllungsoptionen. Daher sollte zumindest in diesen Prozessen und
Planungen die jeweilige Geschlechterperspektive beschrieben, implementiert und
dokumentiert werden.

Am zielführendsten zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele ist eine grundsätzliche
Genderrelevanzprüfung aller Ziele, Projekte und Maßnahmen und deren
gleichstellungsorientierte Bearbeitung. Gerade die Nutzungsmuster, Handlungsmöglichkeiten,
Arbeitsfeldbereiche und Werthaltungen im Abfallerzeugungs- wie im
Abfallvermeidungsverhalten sowie die dazu vorgehaltenen Lösungsideen und -
vorgehensweisen sind laut den bisherigen europäischen und bundesweiten Untersuchungen
geschlechterbezogen ausgesprochen unterschiedlich.

Insbesondere in den Bereichen der Bürger*innen-Information, Umweltbildung sowie in der
stadtgesellschaftlichen Förderung und Beratung zu einem Bewusstsein für nachhaltige
Lebensstile ist ein geschlechterdifferenzierter, gleichstellungsorientierter Ansatz
daher dringend geboten und eine spezifisch fachbezogene Genderkompetenz in der Zero-
Waste-Fachstelle und in der Circular Economy Beratungsstelle vorzuhalten. Die
Gleichstellungsstelle für Frauen bittet darum, diese Kompetenz in allen in der SV aufgeführten
Einstellungs-, wie auch in allen Schulungs- und Fortbildungsverfahren jenseits der allgemeinen
grundsätzlichen Anforderungsprofile dezidiert zu benennen und zu stärken.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen unterstützt im Sinne einer Zugangsvereinfachung für
Frauen* die Umsetzung von pop-up-stores in den Quartieren und bittet darum,
Umweltbildungsaspekte hier ggf. auch geschlechterdifferenziert für Männer* und Frauen*
anzubieten.

Die in der Sitzungsvorlage vorgestellte App sollte keineswegs die einzige zentrale Anlaufstelle
und Vernetzungsplattform sein, es muss angesichts der aktuellen Zusammensetzung und der
sehr unterschiedlichen digitalen Möglichkeiten innerhalb der Stadtgesellschaft immer auch
analoge Pendanten geben.

Zudem bittet die GSt unter Punkt 1 im Antrag der Referentin um die Aufnahme folgender
Ergänzung:

1. (Sätze 1+2 wie formuliert beibehalten)...Die Zero Waste Fachstelle koordiniert
die Mittelverteilung unter Umsetzung der vom Stadtrat beschlossenen Gender
Budgeting Prozesse. "

Vielen Dank und herzliche Grüße



Rathaus, Marienplatz 8

80331 München

Tel. 0049-(0)89-

Fax 0049-(0)89-

E-Mail: gst@muenchen.de

<http://www.muenchen.de/gst>

https://www.instagram.com/stadtmuenchen_gleichstellung

Münchner*innen zeigen Haltung gegen sexistische Gewalt und Diskriminierung:

<https://gleichberechtigung-schuetzt-vor-gewalt.de>